

Ressort: Technik

Analyse: Viele Online-Attacken auf Merkel nach Berlin-Anschlag aus Ausland

Berlin, 01.02.2017, 02:00 Uhr

GDN - Die meisten Online-Attacken auf Kanzlerin Angela Merkel (CDU) nach dem Terroranschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz kamen aus dem englischsprachigen Ausland. Das ergab eine Analyse der unabhängigen Denkfabrik "Atlantic Council", über die die "Welt" berichtet.

In den 17 Stunden nach dem Attentat gingen demnach insgesamt 140.000 Tweets mit dem Bezug "Merkel" durchs Netz. Die Hälfte davon waren der Analyse zufolge in englischer Sprache verfasst, 23 Prozent auf Deutsch, der Rest in anderen Sprachen. Zugleich zeichneten sich die englischsprachigen Tweets durch wesentlich feindseligere Inhalte aus als die deutschsprachigen. Die in Hinsicht auf ihre Retweets erfolgreichsten Einträge kamen von Absendern, die sich laut "Atlantic Council" drei politischen Lagern zuordnen lassen: Brexit-Anhänger/EU-Gegner, Donald-Trump-Unterstützer und Rechtsextreme. Das Cyber-Labor wertete mit Hilfe einer Suchmaschinen-Analyse den Inhalt und die Herkunft der Tweets mit Merkel-Bezug zwischen 20:00 Uhr am 19. Dezember 2016 und 12:00 Uhr am Folgetag aus. "Die englischsprachigen Angriffe machen deutlich, wie sehr Kanzlerin Merkel eine Symbolfigur für Europas liberale Werte und für eine offene Gesellschaft geworden ist - nicht nur in Deutschland, sondern auch international", sagte Ben Nimmo, Experte am "Digital Forensic Research Lab" des "Atlantic Council" und Autor der Studie. Merkels Bedeutung sei einerseits auf ihre unnachgiebige Verteidigung dieser Werte zurückzuführen, "und auch darauf, dass so wenige andere politische Führungsfiguren diese verteidigt haben. Genau deshalb ist sie beliebtestes Ziel der extremen Rechten geworden." Und auch der EU-Gegner, weil "sie eine einende Führungsfigur ist".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-84676/analyse-viele-online-attacken-auf-merkel-nach-berlin-anschlag-aus-ausland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com